

Pampers Studie 2017

Der Alltag frischgebackener Eltern

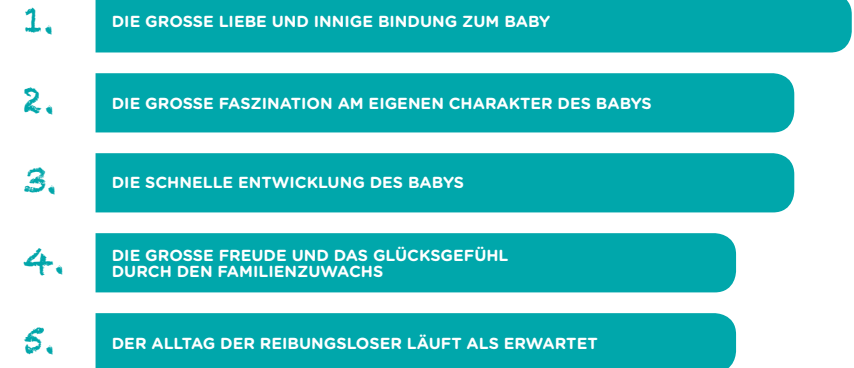
In einer repräsentativen Studie in Kooperation mit dem Sozialunternehmen wellcome und dem Meinungsforschungsinstitut forsa wurden 639 Eltern nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt.

An der Umfrage haben 317 Mütter und 322 Väter teilgenommen, deren ältestes Kind maximal 5 Jahre alt ist. 70 Prozent der Befragten haben ein Kind, 30 Prozent zwei oder mehr Kinder.

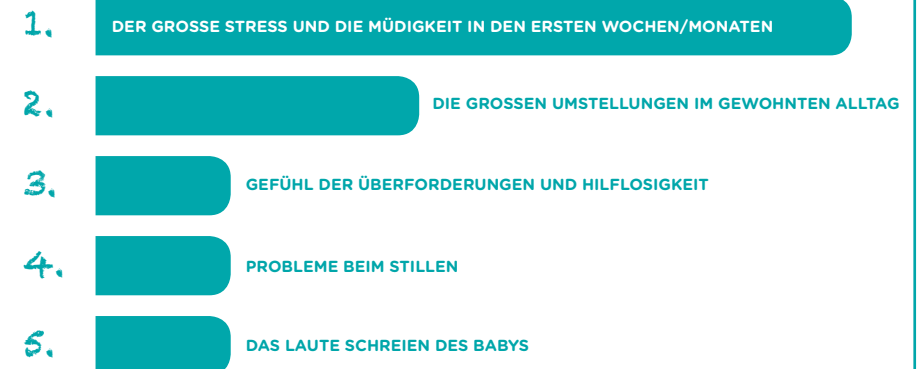
Die spannendsten Ergebnisse auf einen Blick

- **Die Sorgen werdender Eltern unterscheiden sich deutlich von den tatsächlich auftretenden Problemen nach der Geburt.** Während sich Eltern in der Schwangerschaft mit Blick auf die Zeit nach der Geburt vor allem um die Gesundheit des Kindes (75%) und anstehende finanzielle Belastungen (31%) sorgen, sehen sie sich nach der Geburt primär mit folgenden Herausforderungen konfrontiert: Große körperliche Belastung (50%) und weniger Zeit für sich selbst (40%).
- **45 Prozent der Eltern wünschen sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt:** Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil zusätzliche Unterstützung in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt gewünscht.
- **88 Prozent der Befragten halten gemeinnützige Organisationen zur Unterstützung in der ersten Zeit mit Baby für wichtig:** Allerdings haben nur 1 Prozent der frischgebackenen Eltern diese in Anspruch genommen. 40 Prozent der befragten Eltern waren nicht ausreichend über gemeinnützige Angebote informiert.

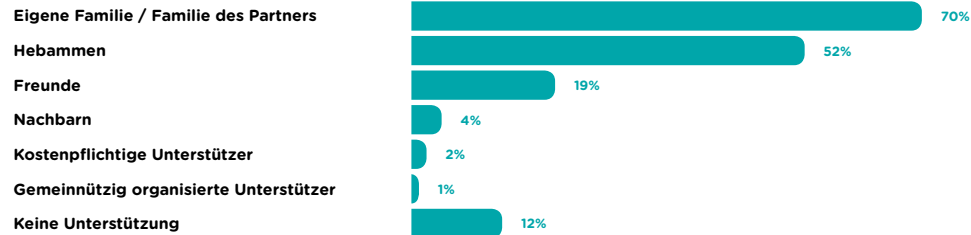
Die 5 schönsten Überraschungen für frischgebackene Eltern



Die 5 größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern



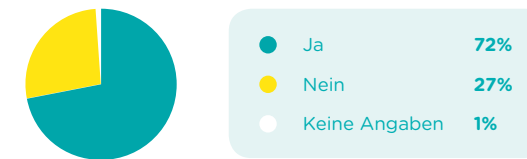
Wer unterstützt frischgebackene Eltern in der ersten Zeit mit dem Baby?



45% der Eltern wünschen sich mehr Unterstützung!

Obwohl 70 Prozent der frischgebackenen Eltern in der ersten Zeit von der Familie unterstützt werden und 52 Prozent eine Hebamme zur Seite steht, wünschen sich 45 Prozent der Eltern mehr Unterstützung in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt.

Familienangehörige in unmittelbaren Umgebung



Fast die Hälfte derer, die keine Familie in der Nähe haben, hätten sich mehr Unterstützung von der Familie gewünscht. Von den Eltern mit Familie in der Nähe sagen das nur 17 Prozent.

Unterstützung durch gemeinnützige Organisationen

88%

der Befragten finden es sehr wichtig/wichtig, dass es gemeinnützige Organisationen gibt, die junge Familien nach der Geburt eines Kindes entlasten.

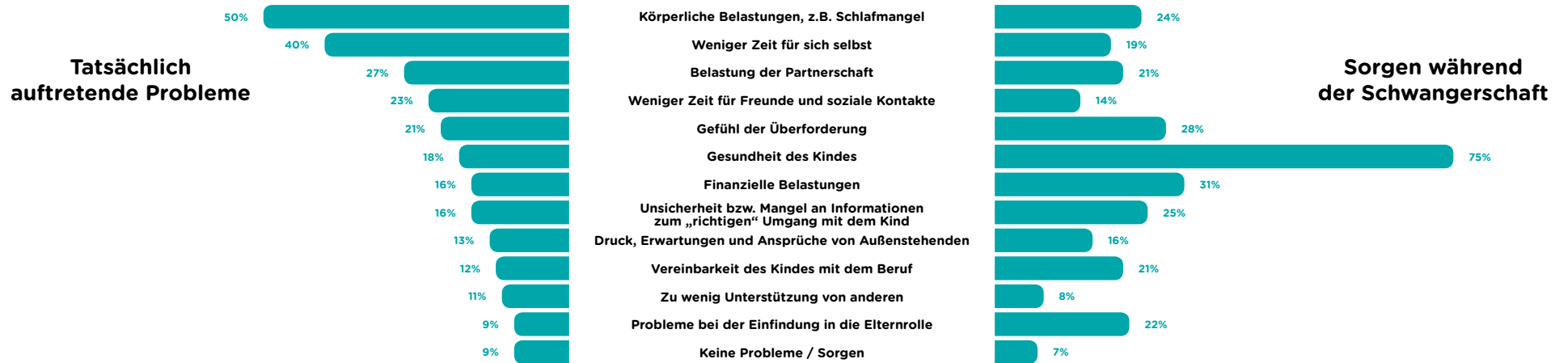
Aber nur 1%

der frischgebackenen Eltern haben selbst Unterstützung gemeinnütziger Organisationen in Anspruch genommen.

40%

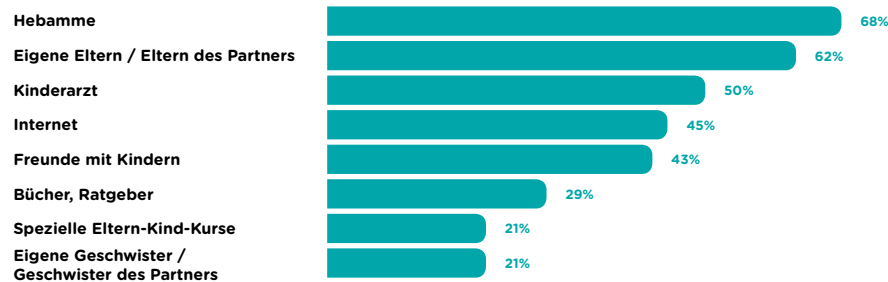
der Befragten fühlen sich nicht ausreichend darüber informiert, dass und wo sie gemeinnützige Unterstützung beziehen können.

Die größten Probleme frischgebackener Eltern



Die Sorgen im Hinblick auf die bevorstehende Elternschaft und die tatsächlich eingetretenen Herausforderungen und Probleme weichen voneinander ab. So haben 50 Prozent der Eltern nach der Geburt mit körperlichen Belastungen, wie z.B. Schlafmangel zu kämpfen. Hinzu kommen zeitliche Herausforderungen, wie sich für sich selbst (40%) und sich für die Partnerschaft (27%) Zeit zu nehmen.

Wo holen sich frischgebackene Eltern Rat?



Hintergrund

Alltag junger Familien

Erhebungsmethode

Repräsentative Studie in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa

Untersuchungsinhalt

Erlebnisse und Unterstützung der frischgebackenen Eltern in der Zeit nach der Geburt ihres Babys

Befragte Personen

Eltern, deren ältestes Kind maximal 5 Jahre alt ist

Stichprobe

639 Eltern

Erhebungszeitraum

9. bis 20. Dezember 2016

